

Nürnberg

Dienstag, den 26. Juli 1932

Nr. 31

Schuhmacher

Organ des Zentralverbandes der Schuhmacher, Sitz Nürnberg
5. JAHR Nürnberg, 1. Februar 1911. 15. Nr. 1. 50 Pfennig für Einzelne

Zugleich Publikationsorgan der Zentralkranken- und Sterbekasse der Schuhmacher, Sitz Hamburg 6

Der Umbau der Wirtschaft

Programmatische Richtlinien des Allg. Deutschen Gewerkschaftsbundes zur Wirtschaftspolitik

Programmatische Auseinandersetzung mit dem Ausgang: Deutschland

In jedem einzelnen Lande zeigen sich die Tatsachen, die die Wirtschaftspolitik der Regierungen in der ganzen Welt charakterisieren: der zusammenbrechende kapitalistischen Wirtschaft soll künstlich wieder auf die Beine geholfen werden! Ueberall sollen die Werkstätten die Rechnung bezahlen, wenn versucht wird, aus der Konkurrenzmasse des völlig verfahrenen kapitalistischen Wirtschaftssystems zu retten, was noch zu retten ist. Mit allen politischen und wirtschaftlichen - Machtmitteln steht man in der ganzen Welt die Armeen des Terrors hinter ins Blaue, um zu verhindern, daß aus der Tragödie des Versagens des Kapitalismus die einzige mögliche Konsequenz gezogen wird: Übernahme der Wirtschaftsführung durch die Ureinwohner.

arbeiten. Die Reichsbank ist von dem überwiegenden Einfluss der privaten Bank- und Industriekreise zu befreien. In ihrem Generalsrat müssen neben dem Staat und der öffentlichen Wirtschaft alle wichtigen Wirtschaftsverbände, vor allem die Gewerkschaften und Verbraucher, vertreten sein.

IV. Agnosistik

IV. Agrarpolitik Die Arbeitsteilung erfordert einen gerechten Ausgleich zwischen Stadt und Land.

- Die Arbeitsteilung erfordert einen gerechten Ausgleich zwischen Stadt und Land.

 1. Jeden weitverstreutem Landstrich gebürtigt ein angemessenes Einkommen für seine aufgewandte Arbeit. Der landwirtschaftliche Arbeitsertrag ist abhängig von der Erziehung und Erhöhung des Bodens. Die Kosten der Erziehung allein Wahrnehmungen gegen die ausländische Konkurrenz, insbesondere alle Verbraucher Südwürttemberg nehmen.
 2. Zur Sicherung der Landwirtschaft gegen übermäßige Schwankungen der Größe in der Markt durch soziale Handelsmonopole sowie planmäßige Preisfeststellung des Umlangs und der Richtung der Produktion zu regulieren. Die Spanne zwischen Erzeuger- und Verbraucherpreisen ist durch soziale Wahrnehmungen und durch direkte Zusammenarbeit der landwirtschaftlichen Abholgenossenschaften mit den städtischen Verbrauchergenossenschaften zu verringern.
 3. Um die Lage der Kleinbauern zu verbessern, muß der Staat das Nachwirken fördern, die Selbstbereinigung befürworten und die Bildung von Produktionsgenossenschaften unterstützen.
 4. Der nicht mehr lebensfähige Großgrundbesitz ist in Bauernland oder in genossenschaftliche Großbetriebe umzuwandeln. Die Siedlungsstellen müssen ausreichende Lebensmöglichkeiten gewähren. Bei der Anzahl der Siedler sind in erster Linie Landarbeiter zu berücksichtigen. Die Subventionierung des Großgrundbesitzes ist einzuhören. Das Großgrundbesitzamt ist in

V. Aufschwundkurvenstabilität

V. Außenhandelspolitik Die Außenhandelspolitik, die gegenwärtig von privaten industriellen und agrarischen Interessen beherrscht wird, ist in den Dienst der Entwicklung der Volkswirtschaft zu stellen. Sie hat die

Für Arbeitsbeschaffung! Für Frieden und Freiheit! Wählt Liste 1

I. Konjunkturpolitik und Massenkaufkraft

1. Konjunkturpolitik und Mallekaufkraft Die planmäßige Entwicklung der Wirtschaft erfordert die Anpassung der Produktion an den gesellschaftlichen Bedarf.

Einordnung der deutschen Volkswirtschaft in die internationale Arbeitsteilung zu fördern und der Gefahr ihrer Abhängigkeit vom Weltmarkt vorzubeugen.

- der Gefahr ihrer Abhängigkeit vom Weltmarkt vorzubereiten.
Die Zahl- und Handelspolitik Deutschlands muß auf den Abbau der Handelshemmnisse gerichtet sein.
Deutschland muß mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln die Wiederherstellung des internationalen Währungs- und Absatzumstuhlmanges fördern.
Besonders muß der enge Zusammenhang der europäischen Wirtschaftskräfte angestrebt werden.
Mit dem Ausbau der Planwirtschaft wird an die Ziele der heutigen privaten Außenhandelsbeziehungen der sozialistisch orientierten internationale Austausch auf der Grundlage einer

1. Zur Wilderung der Konjunktur

öffentliche Körperschaften ausreichende finanzielle Mittel für Arbeiten und Austräge in der Krisenzeite bereithalten. Die Träger der Sozialversicherung müssen während der guten Konjunktur Reserven bilden, deren Einsatz in der Krise dem Abstellen der Waffenlaufstrafe entgegengewirkt.

VI. Aufbau der Planwirtschaft
Zum im Rahmen des bestehenden Weltwirtschaftssystems müssen die Anstrengungen zur Planwirtschaft zusammengefaßt werden. Im besonderen muß die einheitliche Führung der Eigenwirtschaft der öffentlichen Hand hergestellt werden.

- trauen. Sie hat in engster Zusammenarbeit mit dem Bankenamt, dem Kartell- und Monopolaamt, den Organen des Handelsmonopols und der Verwaltung der öffentlichen Wirtschaft ständig die Tätigkeit der einzelnen Zweige der Wirtschaft zu beobachten und auf ihre planmäßige Entwicklung hinzuwirken.
 2. Der Ausbau der nachfragerischen Verfestigung der Renten und der Ausdehnung der öffentlichen Wirtschaft hat die Planstelle in Verbindung mit dem Bankenamt, volkswirtschaftliche Kreditverteilungspläne aufzustellen. Wie den Organen des Außenhandelsmonopols muß sie die Richtlinien für den Außenhandel festlegen.
 3. Der Ausbau der Wandelwirtschaft muß Hand in Hand gehen mit der Demontierung der Wirtschaft. An allen öffentlichen Einrichtungen, die der Förderung oder Überwachung der Wirtschaft, einzelner Wirtschaftszweige oder Wirtschaftsbereiche dienen, sind gemäß Artikel 165 der

Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund
Allgemeiner freier Angestelltverbund

Absstimmungszeit bei der Reichstagswahl

Von der Nachrichtenstelle der Staatskanzlei wird mitgeteilt:
Die Abstimmungszeit bei der Reichstagswahl am 31. Juli ist
nach der Reichstagsordnung 1933

nach der Reichstagsfassung von
8 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags
festgesetzt. In Stimmbezirken mit weniger als 1000 Einwohnern
kann die Abstimmungszeit abgekürzt werden.
Nach einer Mitteilung des Reichsministers des Innern soll die
Abstimmungsdauer nicht verkürzt werden in Kur- und Badeorten,
Sommerfrisch-, Ausflugs- und Bergsorten mit Fremden- und
Touristeverkehr, Orten an der Reichsgrenze sowie an sonstigen
Stellen, wo mit dem Erreichen einer größeren Zahl von Stimm-
scheinhabern zu rechnen ist. Ferner ist zu gelassen worden,
in ländlichen Stimmbezirken die Abstimmungsdauer mit Rück-
sicht auf die Kutscharbeiten nur eine Stunde verkleinert.

Bonzen und Oberbonzen

Zweiter Teil Bonzen

Was ist ein Bonzo? Eigentlich ein buddhistischer Priester. In der Naziprache ist es ein ehemaliger Arbeiter, der jetzt als Parteifunktionär sein Amt innehat, oder einer, der auf Grund seiner politischen Einstellung und seiner Parteizugehörigkeit in ein staatliches Amt berufen wurde.

Braun und Seering, Ebert, Welt und Thälmann sind nach dieser Ausdrucksweise Bonzen.

Was ist Herr Braun? Ein ehemaliger Adelsherr? Der war früher Aristokrat oder Diktator, ist nun den Kreis Parteidienst geworden und lebt seit zehn Jahren von den Gedenken seiner Partei. Er ist also ein Oberbonzo! Wehe noch! Um deutscher Staatsangehöriger zu werden, wurde er zum Zeichen und ohne jede Kenntnis zum Braunschweigweisen Regierungsrat ernannt — er ist also Bonzo doppelter Eigenschaft.

Was ist Herr Strasser? Er war früher Apostelkirche in Landsberg i. Bavar. Zeit zehn Jahre lebt er vor der Partei, als in Organisationssleiter der Nazi, als in ihrer Sprache ein Biologe.

Was ist Herr Klages in Braunschweig? Auf Grund seiner Nazizugehörigkeit Minister des Braunschweigischen Staates geworden, wurde auf ihn die gleiche Bezeichnung passen.

Was ist Herr Röder, Ministerpräsident in Überburg?

Er war Handlungshelfer in einem Kaffeehaus, ist jetzt abgezogen.

Goeckel, Graf Reventlow, Dr. Rosenberg, Feder, sie alle sind in irgend einer Form von der nationalsozialistischen Partei und Zeitungserrichtungen, sind also Bonzen, Oberbonzen, Mutterbonzen.

Der Reichstag hat unter 107 nationalsozialistischen Abgeordneten über dreißig Bonzen, im Preußischen Landtag sind es doppelt so viel.

So widerlegen die Nazis ihre eigenen Schlagworte — die geboren wurden nur aus Angst gegen die Arbeiterschaft.

Schauern müssten sich die Leute, die sich selbst Arbeiterpartei nennen, und die sich selbst beschreiben, indem sie jemandem die einfache arme Herkunft vorwerfen.

Haben die sozialistischen Arbeiterschäfer ihre Pflicht nicht getan?

Der hat die Arbeitsbeschaffung in Deutschland eingeführt — Die sogenannten Bonzen.

Der hat die Säge der Arbeitsbeschaffung dauernd zu hessen versucht — Die sogenannten Bonzen.

Der hat Wetterdienst und Wochennachrichten hergestellt — Die sogenannten Bonzen.

Der hat Millionen Armer aus den Mietsfernen in Siebzehn untergebracht — Die sogenannten Bonzen.

Der hat die Heilsverfahren in den Krankenanstalten — Die sogenannten Bonzen.

Kundgebung des Internationalen Gewerkschaftsbundes an die deutsche Arbeiterschaft

In dem Augenblick, wo die deutsche Arbeiterschaft mitten im entscheidenden Abwehrkampf gegen die vereinten Mächte der Reaktion steht und die deutsche Demokratie um ihr Dasein ringt, hält es der Internationale Gewerkschaftsbund für seine dringende Pflicht, der deutschen Arbeiterschaft und allen deutschen Volksgenossen, die für den Bestand der deutschen Republik und damit auch des Friedens in einem demokratischen Europa kämpfen, seine Solidarität mit aller Kraft zu bekunden.

Jetzt wie früher steht für den Internationalen Gewerkschaftsbund fest,

daß Faschismus moralischer und materieller Verelendung gleichkommt;
daß Faschismus national und international eine direkte Bedrohung des Friedens bedeutet;
daß die Arbeiterschaft ihre höchsten Güter verteidigt, indem sie den Faschismus niederkämpft.

Die deutsche Arbeiterschaft kann sicher sein, daß der Internationale Gewerkschaftsbund mit seinen 14 Millionen angeschlossenen Mitgliedern aus allen Ländern diesen Kampf mit den höchsten Gefühlen der Sympathie und Solidarität verfolgt und bereit ist, den deutschen Arbeitern mit allen verfügbaren Mitteln zum Siege zu verhelfen.

Deutsche Genossen!

Ihr steht nicht allein in diesem Kampf! Wisset, daß das organisierte Weltproletariat hinter euch steht, denn ihr kämpft nicht nur für die deutsche Demokratie, euer Kampf ist auch ein Kampf für die Befreiung der Menschheit!

rungen und Taten eingearbeitet und laufende in Erholungsheimen und Bädern untergebracht? — Die sogenannten Bonzen.

Wer hat die Theater für die Leute aus dem Volke erstellt? — Die sogenannten Bonzen.

Wer hat die Ausflugslokale, die den deutschen Arbeitern und den Kindern in Altona, Heimkirchen in Braunschweig, Magdeburg und Bremen und viele andere — auch von den Bonzen sehr bewirtschaftet worden, weil sie der Familie ihrer Bürger dienen?

Die Bonzen der Nazis haben bisher nichts gezeigt als ihr großes Blut, das sie haben werden in Thüringen noch in Braunschweig und noch in Niedersachsen Borbelschlägen, sondern die Erziehung und die Erziehungskräfte werden, die Erziehungskräfte gegen die kommunistische Sache jetzt im Reich beginnen. Deshalb:

Rieder mit den Bonzen des Hakenkreuzes!

Zertigt ihr ab am 31. Juli.

Wählt sozialdemokratisch!

V. E.

in dem ja von der großen Erziehung iheren, die diese politischen Vorwürfe herverursacht haben. Dagegen muß Beleidigung bestraft werden. Die entscheidende Antwort wird das deutsche Volk bei den Wahlen am 31. Juli geben! Die vorbildliche Disziplin der deutschen Arbeiter. Angekettet. Die sozialdemokratischen Gewerkschaften in allen Industriezweigen unterhalten durchsetzungsfähig. Das lassen uns die Zitate des Handels von Negroen der Gewerkschaften nicht vor-

schreiben!

Der Reichsminister für Preußen, von Papen, hat am Mittwochabend in einer Kundgebung eine Begründung des gegen die rechtsrömische preußische Staatsregierung geführten Schlages zu geben verübt. Die Rede war keine Begründung, sondern eine Entblößung. Eine Entblößung über die Motive und das wahre Wesen des angeklagten Angriffes.

Von Papen hat zu schauten, daß die parlamentarische Politik der preußischen Regierung von der tatsächlichen Haltung der kommunistischen Partei abhängig sei. Er hat bestont, daß ein klarer Trennungsrückstand gegen die kommunistischen Staatseide gesetzt werden müsse.

Wie kann — lehrt im Gegenzug zu dieser Behauptung — bisher ein sehr intensives Zusammenarbeiten der nationalsozialistischen und sozialdemokratischen Gewerkschaften mit dem Kommunisten im Braunschweigischen Vandalus beobachtet. Wir haben beobachtet, daß Bewerfung von Nationalsozialisten und Kommunisten in frischer Bundesgenossenschaft auf das Wahlrecht bestimmt und bestimmt waren. Wir haben niemals gehörten, daß die nationalsozialistischen Freunde des Herrn von Papen auf den

die Gewerkschaften, die Bundesgenossenschaft und die Kommunisten verschmäht hätten, wenn es gegen sozialdemokratische Minister oder wenn es gegen das Kabinett Brüning gegangen ist. Wir haben nichts von dem klaren Trennungsrückstand gegen die sozialdemokratischen Gewerkschaften im Hohenstaufen und Stahlhelm gesehen. Keine einzige Rücksicht auf die Gewerkschaften genommen haben!

Aber davon abgesehen — eine solche Begründung enthält nur die politische Bindung und die partizipatorische Rolle der Gewerkschaften von Papen.

Sie kann als falsch beurteilt, wenn von Papen eine Begründung von Kommunisten und Nationalsozialisten als politisch verdammt und als Grund für eine Reichskundgebung bezeichnet!

Herr von Papen hat unter anderem zu behaupten gehabt, daß es in Preußen zu blutigen Auseinandersetzungen gekommen sei, weil in Preußen die kommunistischen Terrorgruppen gegen die Nationalsozialisten nicht gegen den Nationalsozialistischen Mordkulten, die nationalsozialistischen Terrorgruppen in Anholt begangen haben? Ist er nicht auch ähnlich unterschicket worden von dem infamen Überfall, den eine gewisse nationalsozialistische Bande auf das Gewerkschaftshaus in Hagenow unter dem Regime der rechtsrömischen Wedelburger Regierung vorbereitet hat?

Der Baron von Papen hat die Behauptung aufgestellt, daß die vorwärts überwiegende Zahl von blutigen Auseinandersetzungen auf Angriffe kommunistischer Terrorgruppen zurückzuführen sei. Begrenzen dieser Behauptung helfen wir vor der ganzen Welt die folgenden Worte:

Am 11. Juli Überfall einer nationalsozialistischen Bande auf das Gewerkschaftshaus in Hagenow.

Am gleichen 11. Juli organisierte Überfall von Nationalsozialisten auf das Gewerkschaftshaus in Oldenbrode, in dem eine Kreisconferenz des Landarbeiterverbandes tagte. Zwei Tage später geopfert durch die Nationalsozialisten.

Am 15. Juli Überfall von 100 Nationalsozialisten auf das Gewerkschaftshaus in Halle.

Am 18. Juli Überfall der Nationalsozialisten auf Braunschweig und Hannover auf das Volksheim in Peine.

Am gleichen 18. Juli Überfall von 100 Nationalsozialisten auf das Haus des Gewerkschaftsfreiburgs in Buer, Kunst und seine Frau schwerverletzt, die ganze Wohnung zerstört.

Am 19. Juli Überfall von 250 Nationalsozialisten auf das Gebäude des sozialdemokratischen Kreisverbands des Reichs-Rothschilds. Der Anwalt Rudolf Alsel durch Rechtseidiger schwer verletzt. Es gilt jetzt in voller Aktivität, Disziplin und Einigkeit alle Kräfte für den Wahlkampf und den Sieg der Sozialdemokratie zusammenzuholen. Alle die weiter besitzenden Kämpe sind die Organisationen im Süden Südwesten höchste Bereitschaft zu legen:

1. weil kein Anlauf zu einer solchen Maßnahme vorliegt.
 2. weil die Einlegung keine nötige Maßnahme zur Sicherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung ist.

3. weil der Anlauf andere Zwecke verfolgt.

Die preußische Staatsregierung wird daher sofort den Staatsauftrag ausspielen und bis zu seiten Entscheidung den Erhalt einer einstweiligen Verfügung beantragen.

II. Soweit auf Grund des Artikels 68 der Reichsverfassung

die Gewerkschaften der Gewerkschaften wenden sich ebenfalls in einem Anlauf an die deutsche Arbeiterschaft,

um die Gewerkschaften der Gewerkschaften zu verhindern.

Wir sagen: das politische Bündnis der Regierung von Papen mit Hitler ist durch diese Kundgebungen bestreift worden und am 31. Juli muß das Volk mit diesem Regiment gründlich überzeugen!

